

zu unterscheiden, und wenn jenem das Bezahlen der Messen nicht anzurathen sey, so möchte dieser es im Allgemeinen nicht vermeiden können, den Kaufmann zu machen.

In Betreff der dritten Frage:

Woher kommt es, daß Sachsen und die Schweiz, als politisch unmächtigere Länder und ohne eigentliche Manufaktur, bis jetzt im Stande waren, wohl zu fürchtende Nebenbuhler der größten fabricirenden Staaten (wie England und Frankreich) zu seyn?

Sind die Herren Beantworter der Meinung, daß der Hauptgrund hiervon besonders darin zu liegen scheine, daß die Politik beider Länder sich nichts Bedrückendes gegen den Handel erlaubt und der Industrie freien Lauf gelassen habe; außerdem aber bei Sachsen die freie Leipziger Messe, übrigens der industriöse Geist der Fabrikherren und der, zum Theil durch den Mangel an hinreichendem Bodenertrag bedingte, eiserne Fleiß der Arbeiter beider Länder viel gewirkt habe. Jedoch wurde zugleich bemerkt, daß in manchen andern Gegenden Deutschlands die Fabrication auf einer eben so hohen Stufe der Vollkommenheit stehe, als in unserm Vaterlande. Ein anwesendes geehrtes Mitglied findet den Hauptgrund des Emporblühens der sächsischen und schweizerischen Fabriken in der Gebirgslage dieser Länder.

Die aufgestellten Fragen führten sodann zu einer allgemeineren Besprechung über Zollwesen, so wie über directe und indirecte Steuern. Hierauf wurde, nachdem vier aufzunehmende Mitglieder vorgeschlagen waren, die Sitzung halb 6 Uhr aufgehoben.

Eingegangen ist:

Landwirthschaftliche Zeitung für Kurheffen, die Monate November und December 1831, von

dem verehrten landwirthschaftlichen Vereine zu Kassel.

Zur nächsten Sitzung der landwirthschaftlichen Section, welche Sonnabend den 7. April von Nachmittag 2 Uhr an gehalten werden wird, bringt das Directorium die folgenden Fragen zur öffentlichen Kenntniß:

1.

Wie weit soll man Gräser und andere Pflanzen der Wiesen sich ausbilden lassen, um von ihnen ein möglichst nahrhaftes, bei dem Dürremachen nicht zu sehr schwindendes, Futter zu erhalten, und wenn ist demnach der rechte Zeitpunkt zu dem Mähen der Wiesen?

2.

Wenn ist, unter denselben Rücksichten, der zum Dürrfutter bestimmte rothe Kopfklee (*Trifolium pratense*), das Wicffutter u. s. w. zu mähen?

3.

Wie viel, läßt sich annehmen, verlieren Gras, Klee u. s. w. durch das Abtrocknen an Gewicht?

4.

Wenn muß man zum Abbringen der Delgewächse, Getreidearten und Hülsenfrüchte schreiten, um gehörig ausgebildete Körner zu erlangen und zugleich einen möglichst geringen Verlust durch Ausfall zu erleiden?

### G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Bußtage predigen:

zu St. Thomä:	Worb.	Hr. M. Siegel,
	Früh	" D. Grefmann,
	Mitt.	" D. Klinkhardt,
	Beip.	" D. Goldhorn,
	Schluß	" Rodig;
zu St. Nicolai:	Worb.	" M. Lunad,
	Früh	" D. Bauer,
	Mitt.	" M. Simon,
	Beip.	" D. Küdel,
	Schluß	" Wilhelmi;